

VERANSTALTER UND ANMELDUNG

Hohenwart Forum

Bildung und Begegnung gGmbH

Schönbornstraße 25, 75181 Pforzheim-Hohenwart
Tel. 07234 / 606-17, Fax -550
e-mail: gerke@hohenwart.de (Anmeldung)

Männerarbeit im Bischöflichen Ordinariat der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Hauptabteilung Kirche und Gesellschaft
Jahnstraße 30, 70597 Stuttgart
Tel. 07033 / 4065303 oder 0711 / 9791-234
e-mail: wvogelmann@bo.drs.de
www.maennerarbeit.info

KONZEPT

Göttinger Institut für Männerbildung und Persönlichkeitsentwicklung

Am Mühlengraben 2, 37083 Göttingen
Tel. 0551 / 37073983
e-mail: info@maennerbildung.de
www.maennerbildung.de

KOOPERATION

Katholische Erwachsenenbildung Nördlicher Schwarzwald e.V.

Bozener Str. 40/1, 75365 Calw
Tel. 07051 / 70338 / Fax 70394
info@keb-noerdlicherschwarzwald.de
www.keb-noerdlicherschwarzwald.de



Evangelisches Männerwerk Württemberg

Jägerstraße 14-18, 70174 Stuttgart
Tel. 0711 / 2068-257, Fax -345
e-mail: maennerwerk@elk-wue.de
www.maennerwerk.elk-wue.de



Männerarbeit
der Diözese
Rottenburg-Stuttgart



Evang. Männer-Netzwerk
Württemberg



Göttinger Institut für
Männerbildung und
Persönlichkeitsentwicklung

TERMINE UND THEMEN

Einführungsseminar

08.05. - 10.05.2015 Aggression und Hingabe

Das Einführungsseminar dient der
Entscheidungsfindung für den Hauptkurs.

Hauptkurs

03. – 05. 07. 2015 Vaterprinzip
11. – 13. 09. 2015 Natur und Spiritualität
06. – 08. 11. 2015 Sexualität und Lebenslust
22. – 24. 01. 2016 Ringen um Identität
04. – 06. 03. 2016 Ritual
15. – 17. 04. 2016 Abschluss, Abschied, Aufbruch

Die Seminare beginnen jeweils um 18.30 Uhr mit
dem Abendessen und enden am Sonntag gegen
14.00 Uhr nach dem Mittagessen.

KOSTEN

Einführung 180,- €
zzgl. 171,- € Vollpension / DZ

Hauptkurs 1.290,- €
zzgl. 171,- € Vollpension / DZ
je Wochenende

Einzelzimmerzuschlag 18,- € je Wochenende

Abschlussfestmenü 45,- € (all inclusive)

VERANSTALTUNGSORT

Hohenwart Forum

Bildung und Begegnung gGmbH

Schönbornstraße 25
75181 Pforzheim-Hohenwart

Dort erwartet Sie ein außer-
gewöhnliches Gebäudearrange-
ment mit viel Holz, Glas und
heller Weitläufigkeit in reizvoller
Wiesenlandschaft. Hochwertige
Mahlzeiten mit einer Fülle von
täglich frisch zubereiteten Salaten
machen Ihren Aufenthalt zum
Genuss.

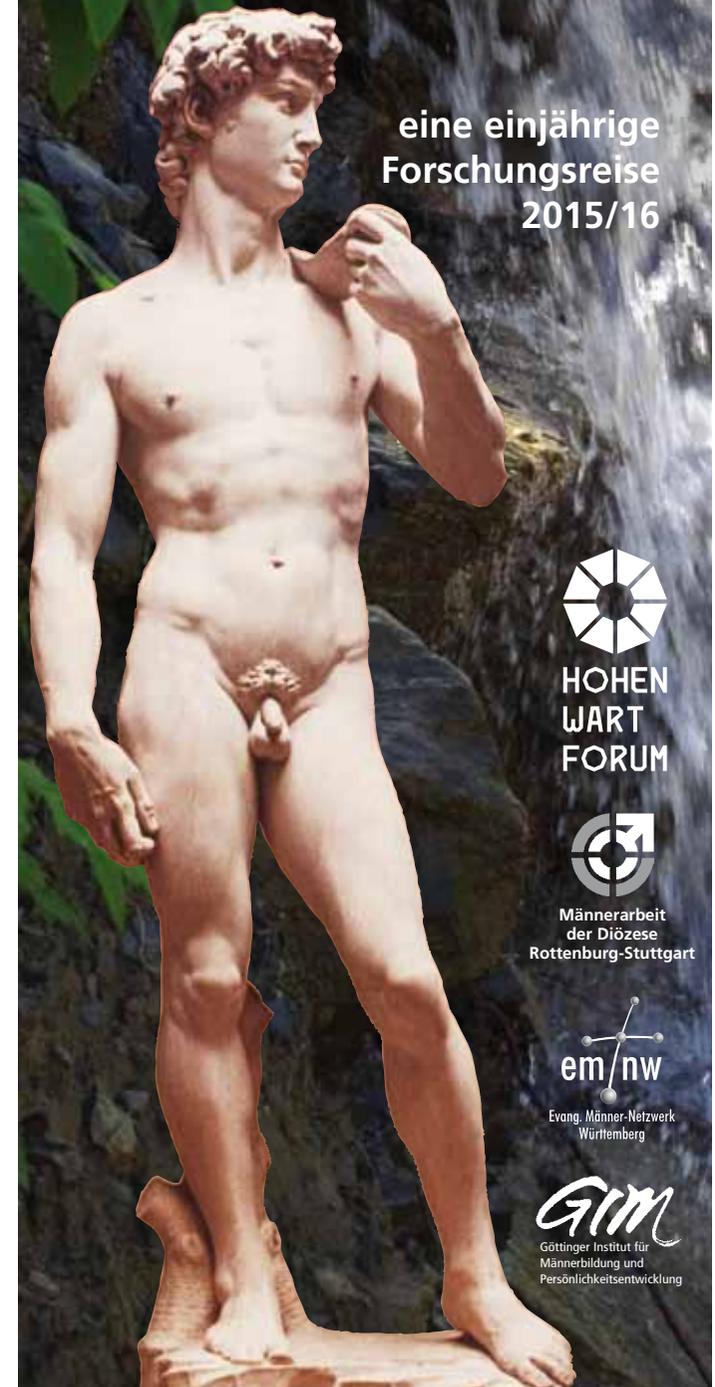


HOHEN
WART
FORUM

© Foto Roland Labacher

MANNSEIN

eine einjährige
Forschungsreise
2015/16



HOHEN
WART
FORUM



Männerarbeit
der Diözese
Rottenburg-Stuttgart



Evang. Männer-Netzwerk
Württemberg



Göttinger Institut für
Männerbildung und
Persönlichkeitsentwicklung

MANNSEIN

eine einjährige Forschungsreise

Wir begeben uns auf eine Forschungsreise in das eigene Mannsein, seine Geschichte, seine Gegenwart und seine zukünftigen Möglichkeiten.

Wir wollen eine lebendige Art des „Mann-Seins“ finden, statt die Mühen des „Mann-Tuns“ weiterzutreiben. Männlichkeit muss nicht immer wieder neu bewiesen, sondern mit eigenen Lebenswünschen gefüllt werden. Wie wäre es, männliche Identität wie ein „wildes Terrain“ zu sehen, das es per „Expedition“ zu erforschen gilt?

Wir brauchen Mut, um zu erkennen, wie wir mannhaft schwere Lasten tragen: Leistungszwänge, Liebesunfähigkeit, Konfliktangst, Mangel an Freundschaft oder allgemeiner Hass auf die Welt statt gezielter Opposition. Vieles davon erscheint uns zu sehr als persönliches Versagen. Zudem sind wir allein auf Grund der Tatsache, dass wir Männer sind und als Männer handeln, pauschalen Schuldzuweisungen ausgesetzt.

Wir wollen einengende Festlegungen auf das rein „Männliche“ überwinden. Andererseits ist es wichtig, Männlichkeit als eine Grundlage unserer Identität zu begreifen, um sie auf möglichst viele menschliche Qualitäten zu erweitern und in einem geerdeten spirituellen Kontext zu leben.

ZUR ARBEITSWEISE

Wir arbeiten „körperorientiert“, d.h. wir setzen körpertherapeutische Methoden aus der Bioenergetik (Stand, Erdung), der Gestalttherapie (Rollenspiel, Phantasiereise), der Biodynamik (Massage, Vegetoarbeit) und rituelle Elemente ein. Es findet viel Begegnung und Austausch zu zweit und in der Gruppe statt.

Die Arbeit enthält therapeutische Elemente der tieferen Selbstwahrnehmung und begrenzter Prozessarbeit, ist aber keine Therapie. Die Teilnehmer müssen sich in der Lage fühlen, angelegte Prozesse „im eigenen Leibe“ nach den Treffen selbstverantwortlich zu gestalten.

METHODISCHE UND THEORETISCHE HINTERGRÜNDE

Die wichtigsten Hintergründe für die Körperorientierung unserer Arbeit sind die Erkenntnisse von Wilhelm Reich, der als Schüler von Sigmund Freud dessen Psychoanalyse nach eigenen Aussagen „vom Kopf auf die Füße stellte“. Seele, Körper und Geist sind demnach eine Einheit und spiegeln einander. Dies findet seine praktische Anwendung darin, dass oft versteckte Kräfte unseres Selbst über die Hinwendung zum Körper zugänglich werden. Fritz Perls (Gestalttherapie), Alexander Lowen (Bioenergetik) und Gerda Boyesen (Biodynamik) haben, von der Grundlage Wilhelm Reichs ausgehend, verschiedene Ansätze entwickelt, um das Abenteuer der Begegnung mit dem eigenen inneren Selbst anzuregen, zu begleiten und zu unterstützen.

Die wichtigsten Vorgehensweisen sind: die Beachtung des gesamten Körperausdrucks als Spiegel der Seele, die Befreiung des Atems als wichtigsten Pulsationsgenerator des Organismus, die Schulung des aufrechten Standes zur begründeten Stellungnahme in der

Welt, die Mobilisierung blockierter Beckenenergie zur Belebung der Lebenslust sowie Massage-techniken zum Erleben von Berührtheit und Gehaltensein. Daß der Atem als Grundelement einer religiös-spirituell erweiterten Lebenshaltung genutzt werden kann, wird ebenfalls erforscht.

DIE REISEBEGLEITER

Thomas Scheskat

geb. 1956, gelernter Bankkaufmann, Pädagoge M.A., ausgebildet in Körperpsychotherapie. Er ist Seminarleiter des Göttinger Instituts für Männerbildung, sowie Stations- und Gruppenleiter in der forensisch-



psychiatrischen Landeslinik Moringen/Niedersachsen. Seit 1990 führt er die Forschungsreise Mannsein mit verschiedenen Leitungsteams durch. Das Konzept wurde ständig weiter entwickelt und von vielen Männern im Bundesgebiet und in der Schweiz angenommen.

Wilfried Vogelmann

geb. 1958, Diplomtheologe und Pastoralreferent, Gestalttherapeut. Verheiratet, drei erwachsene Söhne. Seit 1997 tätig als Referent für Männerarbeit in der Diözese Rottenburg-Stuttgart.



Schwerpunkt sind dabei körperorientierte und spirituelle Männerreisen nach außen und nach innen: Sinai, Israel, Assisi, Pilgern auf dem Jakobsweg und seit 2001 die kontinuierliche Mitarbeit im Leitungsteam der Forschungsreise Mannsein.